

Ist die Publizistik in unseren Ländern bedroht?

Wien (OTS) - Großer Lauschangriff in Deutschland und Österreich, Briefbomben, verbrannte Autos, Einschüchterung der Presse durch Machtgruppen und Mafia, Monopolisierung der öffentlichen Meinung durch das Staatsfernsehen.

Im Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (1180 Wien, Schopenhauerstraße 32) findet vom 5.-7. März 1998 die

Tagung "Bedrohte Publizistik"

statt, wo Journalsiten von Pro Sieben, La Republica, Sme, Radio Twist, ORF, Feral Tribune, Oslobodenje, Radio Zid, Nasa borba und Politiker wie Erhard Busek, Peter Pilz, Bruno Aigner über die Rolle der Medien für die Gestaltung der Demokratie sprechen und diskutieren werden.

Rückfragehinweis: Dr. Stephan-Immanuel Teichgräber
c/o Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft
Tel.: +43/1/4028866-2640

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0190 1998-03-02/17:14

021714 Mär 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980302_OTS0190